



Die Zeitschrift
des Familien- und
Krankenpflegevereins
Köln-Pesch e.V.



07.2017 Ausgabe 29



INHALT

- S. 2 Vorwort: *Es wird nie langweilig*
- S. 3 Bürorumzug: „Ich fühle mich wohl hier!“
- S. 4 Bürorumzug: „Ich fühle mich ...“ (Fortsetzung) + Nachwort
- S. 5 Pflegestärkungsgesetz: Entlastung pflegender Angehöriger
- S. 6 Zu guter Letzt: Kurzmeldungen



Vorwort

Es wird nie langweilig!

Liebe Leserinnen und Leser,

als ich im März 2016 zum FKV-Vorsitzenden gewählt wurde, dachte ich, dass ein Verein, der seit 40 Jahren besteht, neuen Herausforderungen im Bereich der Pflege routiniert oder gar leicht begegnen könne. Da hatte ich aber die Rechnung ohne das Pflegestärkungs-Gesetz (PSG II) gemacht, das seit dem 01.01.2017 u.a. die Betreuung der Pflegebedürftigen im Alltag und die Entlastung der pflegenden Angehörigen neu regelt.



Grundsätzlich eine gute Idee des Gesetzgebers, jedoch schwierig in der Umsetzung: die Nachfrage nach Hilfen ist nämlich größer als die Angebote der privaten- bzw. gemeinnützigen ambulanten Pflegedienste – leider auch des FKV. Dabei arbeiten alle Verantwortlichen im Verein intensiv daran, dieser Herausforderung Herr zu werden. Aber es wird immer schwerer, z.B. Familienhelfer/innen oder Freiwillige als Mitarbeiter/innen zu gewinnen. Lesen Sie dazu die Beiträge auf Seite 5 und 6.

Zum Glück haben wir dagegen den befristeten Umzug von der ev. Kirche in Pesch in den ehemaligen Eine-Welt-Laden der kath. Kirche problemlos überstanden. Innerhalb eines Tages wurde der Umzug mit Unterstützung diverser Helfer zügig umgesetzt. Bei der vorhergehenden Renovierung sah das schon ein bisschen anders aus. Hier ein paar Eckdaten: Renovierungsdauer ca. 1 ½ Monat, ehrenamtliche Stundenleistung ca. 125 Std. Insbesondere möchte ich Herrn Dieter Höckel für seine Hilfe bei den Malerarbeiten und Herrn Heribert Dahmen bei der EDV- und Telefoneinrichtung danken.

In diesem Zusammenhang kann ich aus Platzgründen hier nur kurz danken:

- der ev. und kath. Kirche für ihre langjährige Unterstützung im ökumenischen Geist,
- der Bezirksvertretung Chorweiler und Bürgermeister Herrn Zöllner sowie der Raiffeisenbank Frechen-Hürth für die zum Büroumzug gewährten Finanzspritzen;
- den Eheleuten Schwarzendahl sowie den Familien G. Hinz † und R. Mau † für ihre großzügigen Spenden,
- allen neuen Beitrag zahlenden FKV-Mitgliedern,
- nicht zuletzt allen haupt-, neben- und ehrenamtlich im FKV Aktiven für ihren Einsatz für unsere Patienten und Mitglieder.

Fazit: Wir stehen vor großen Herausforderungen. Sie betreffen z.B. die verstärkte Nachfrage nach Hilfen im Alltag, den demografischen Wandel im Kölner Norden, die Anwerbung von Mitarbeitern oder die sichtlich geänderten Einstellungen vieler Menschen zum sozialen Engagement.

Lassen Sie uns alle gemeinsam an einem Strang ziehen, damit in unserem Veedel weiterhin eine hohe Lebensqualität für alle geboten werden kann und insbesondere ehrenamtliches Engagement den Stellenwert erhält, den es in unsere Gesellschaft verdient.

Ihr

Alberto Correa

(Vorsitzender des FKV)

Physiotherapiepraxis Sylvia Pirnay

Physiotherapie Ergotherapie

... einige Leistungen nach ärztlicher Verordnung:

Krankengymnastik Manuelle Therapie Bobath-Therapie
Sportphysiotherapie Inkontinenztherapie Fußreflexzonentherapie
Schlingentischbehandlungen Dorn-Therapie Psychomotorik
Manuelle Lymphdrainage Massage Heißluft Fango
Hausbesuche

... und viele andere Therapiearten
der Physio- und Ergotherapie mehr!

50765 Köln-Esch
Martinusstraße 53
Telefon 7099885
Telefax 7940094

Mobiltelefon 0177-2136172
Email: s.pirnay@t-online.de
Internet: www.pirnay.de

Kurse:
Rückenschule
Hatha-Yoga
Qi Gong
Muskelaufbau-Training
Baby-Gruppen
... und andere mehr

Wir sind gerne für Sie da!

Büroumzug

„Ich fühle mich wohl hier.“

Fast 23 Jahre war das kleine Büro in der evangelischen Kirche mein betriebliches Zuhause. Ich habe mich dort trotz der Enge immer sehr wohl gefühlt und eine nette Kommunikation mit den Mitarbeitern der ev. Kirche gepflegt.

Nun ist das evangelische Gemeindezentrum wegen Sanierung für längere Zeit geschlossen. Daher musste der Verein für die Übergangszeit eine neue Räumlichkeit für das FKV-Büro suchen. Die haben wir zum Glück dank des großzügigen Entgegenkommens des kath. Kirchenvorstandes im früheren „Eine-Welt-Laden“ am Pater-Müller-Platz gefunden.

Am 28.4.2017, um 11:00 Uhr, war es so weit. Der Tag des Umzugs war da. Rasch waren die vielen Aktenordner, Broschüren, Prospekte, Infoschriften und das Büromaterial in drei PKWs verstaут. Ein erstaunter Blick von uns Helfern in die drei überfüllten PKWs und die Frage: „Wie konnte das alles in dem kleinen Büro Platz gefunden haben???

Im neuen FKV-Büro, das unser Mitglied, **Dieter Höckel**, und unser Vorsitzender, **Alberto Correa**, vorher im freundlichen Lindgrün gestrichen hatten, brachten wir in Kürze alle Akten usw. unter.

Die Größe des Büros machte es uns möglich, noch je einen Schreibtisch für meine Vertreterin und Unterstützerin, **Michaela Hintzen**, und für Frau **Brigitte Hergersberg**, Einsatzleiterin der Familienhelferinnen, aufzustellen. An einem Besuchertisch kann ich nun Beratungsgespräche mit den Mitgliedern führen.



31.03.2006: Birgit Dahmen, unsere Frau im Büro, in ihrem kleinen Arbeitszimmer in der ev. Kirche Pesch



11.04.2017: Der Malermeister und sein Lehrling sind da. **Dieter Höckel** zeigt, wie man die Tapeten streicht; sein Gehilfe, unser Vorsitzender **Alberto Correa**, darf sich an den Heizungskörpern versuchen.



28.04.17: Wer arbeitet, darf auch mal Pause machen! Einige der **Umzugshelfer/innen** im neuen Ambiente

HERMES

Hermes
Ihr Brillenspezialist GmbH

Eischer Strasse 2
50767 Köln Pesch
Telefon 0221-590 35 41
Telefax 0221-590 75 94
pesch@hermes-optik.de

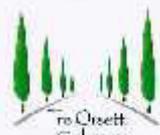


Immobilien
sind Vertrauenssache

Wir beraten Sie gern!

- Verkauf
- Vermietung
- Finanzierung

Ihr Ansprechpartner
Ame Linssen
Sparkassenbetriebswirt



Tre Orsetti
Cologne
Immobilien

Tre Orsetti Cologne e.K.
Am Schmidtgrund 7B
50765 Köln
0221-16 99 41 81
0178-71 47 37 4
mail@tre-orsetti-cologne.de
www.tre-orsetti-cologne.de

Büroumzug (Fortsetzung von S. 3)

Am ersten Tag im neuen Büro wurde ich sehr herzlich von den Anwohnern am Birkenweg, Käthe Reifer und Susanne Wesing, begrüßt. Frau Reifer erzählte, dass unser Büro früher ein Klassenraum gewesen sei und sie als Lehrerin dort das erste und zweite Schuljahr unterrichtete.



08.05.2017: In dem geräumigen Büro-raum ist alles übersichtlich untergebracht.

In den Wintermonaten ging sie morgens um 7:00 Uhr rüber in ihre Schulklasse und zündete den Ölofen an, damit es für die Schüler und Schülerinnen bei Unterrichtsbeginn schön warm war. Dieses Problem ist heute dank der Zentralheizung gelöst.



24.05.17: Brigitte Hergersberg am eigenen Arbeitsplatz.

Ich selbst habe mich im neuen Büro gut eingelebt. Ich fühle mich wirklich wohl hier! Auch unsere Mitglieder nehmen den neuen Standort sehr gut an.

Birgit Dahmen



08.05.17: Birgit Dahmen ist sichtlich zufrieden mit und in ihrem neuen „Reich“.

Nachwort: Am 14.06.17 trafen sich Mitglieder des Vorstands und unsere leitenden Mitarbeiterinnen mit verantwortlichen Vertretern/innen der beiden Pescher Kirchengemeinden im und am neuen Büro zum Dankeschön-Kaffee. Alle waren von der Geräumigkeit des Raumes sichtlich angetan. Frau Pfarrerin **Silvia Wacker** (Mitte) fragte uns sogar ganz direkt: „Und Sie wollen hier wieder raus?“ Eine gute Frage, aber sicher nur witzig gemeint. Trotzdem tut es gut zu spüren: der ökumenische Geist lebt.

Die Redaktion

Reha-Service-Team Sanitätshaus Wesing
 zertifiziert nach DIN EN ISO 13485
 alle Kassen und Privat

Alle Kölner Str. 1
 50269 Pulheim
 02238-83385 Telefon
 02238-83285 Telefax

Mo.-Fr. 09.00 - 18.30
 Samstag 09.00 - 14.00
 info@sanitaetshaus-wesing.de

ACL-Immobilien Correa
 Alberto Correa Langer

Individuelle und kostenlose
 Beratung rund um ihre Immobilie

Tel.: +49 (0)221 - 277 16 00

Mail: info@acl-immobilien.de

★★★★★ exzellent

Vermieter/Verkäufer:
 100% empfehlen mich

Ihr Spezialist für
 den Kölner Norden!

Mitglied in

SALON
Limberg seit 1962
 Friseur & Zweithaarstudio

Haarverlängerung • Haarverdichtung • Haarsersatz

Donatusstr. 4-6 • 50767 Köln • 0221 590 29 19
www.salon-limberg.de

Pflegestärkungsgesetz

Entlastung für pflegende Angehörige

Seit dem 1.1.2017 gilt das neue Pflege-
stärkungsgesetz.

Durch das **Pflegestärkungsgesetz** (PSG I und II) erhalten ab 2017 **auch Demenzkranke** in Deutschland endlich die gleichen Leistungen der sozialen Pflegeversicherung wie dauerhaft körperlich Erkrankte.



Foto: <http://www.mdk.de/1328.htm>

Die bisher größte Pflegereform erneuert vieles: den Begriff Pflegebedürftigkeit, die Begutachtungsmethode durch den MDK (**M**edizinischer **D**ienst der **K**rankenversicherung) sowie die Einstufung in fünf Pflegegrade statt der bisherigen drei Pflegestufen. Demenzkranke, dauerhaft psychisch kranke oder geistig behinderte Menschen erhalten jetzt alle Pflegeleistungen, die körperlich Kranken schon lange zustehen. **Das heißt: allen Pflegebedürftigen mit einem Pflegegrad stehen nun monatlich 125,- € für Betreuungsleistungen zu!**

Vor diesem Hintergrund hat der FKV sein bisheriges Leistungsangebot erweitert und ist gemäß einem Bescheid der Bezirksregierung Düsseldorf vom 18.05.2016 befugt, entsprechende Betreuungsleistungen anzubieten und mit den Krankenkassen abzurechnen.

Unsere geschulten Helferinnen können nun Pflegebedürftige stundenweise in der häuslichen Umgebung individuell betreuen. Andererseits wird es so pflegenden Angehörigen ermöglicht, persönliche Dinge zu erledigen oder sich in ihrem kraftraubenden Pflegealltag etwas Freizeit zu gönnen.



Bei Fragen wenden Sie sich bitte vertrauensvoll übers FKV-Büro an mich.

Brigitte Hergersberg

Einsatzleiterin der FKV-Familienhelferinnen



paydirekt und Ihre Bank
sind eins: sicher.

paydirekt

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.

Jetzt
registrieren!

Das können Sie nur mit Ihrer Bank:
sicher, einfach und direkt online mit
dem eigenen Konto bezahlen!

Volksbank
Köln-Nord

Online bezahlen?
Aber sicher. Warum?
Weil wir's können.

Kurzmeldungen

Neue Mitarbeiter/innen dringend gesucht

Ab sofort stellt der FKV **Familienhelfer/innen** ein. Eine Pflegeausbildung ist nicht erforderlich; Erfahrungen in der Betreuung oder Pflege z.B. von Angehörigen sind aber erwünscht. Über die Aufgaben der Helfer/innen informiert Sie auch unsere Website (s.u.).

Und wenn Sie gerne als **Haushaltshilfe** tätig wären und unsere Vermittlung wünschen, melden Sie sich bitte im Büro bei Frau Dahmen.

Seit Langem suchen wir auch **drei Freiwillige**, die **Chiara H., Lara L. und Celina K. vom 1. Juli an** ablösen, um ein **soziales Jahr** zu absolvieren. Die Bewerber/innen sollten zumindest 18 Jahre alt sein und einen Führerschein haben. Die Freiwilligen sind ja meist mit unseren Fahrzeugen unterwegs, um Pflegebedürftige z.B. zum Arzt, zu Behörden, zur Bank usw. zu begleiten oder mit ihnen Einkäufe zu erledigen.

Auch **ehrenamtliche Helfer/innen**, die unsere soziale Arbeit z.B. bei der Verteilung des FKV-FORUMs oder als Mitglied des Vorstands unterstützen wollen, sind jederzeit herzlich willkommen!

Interessenten schreiben bitte an das **FKV-Büro** (Frau Dahmen), rufen an oder kommen einfach ins FKV-Büro.



Sie könnten auch bald dazugehören!

Suche fortgesetzt!

Unsere **FKV-Website** müsste wieder regelmäßig gepflegt bzw. aktualisiert werden. Ich habe aus Altersgründen die für die Außendarstellung unseres Vereins wichtige Pflege der FKV-Website aufgegeben und hoffe optimistisch darauf, dass sich doch noch ein FKV-Mitglied findet, das sich die regelmäßige Aktualisierung unserer Website zutraut. Im oder übers FKV-Büro ist mehr zu erfahren. Jedenfalls – schon jetzt vielen Dank der/dem Mutigen!

K.-H. Holtheuer



Veranstaltungen des letzten Halbjahrs – und eine Falschmeldung



Pesch, 12.12.16: Unter dem Scheunendach des Kriegshofs stimmten sich **ca. 90 Besucher** auf Weihnachten ein. Ihr übereinstimmendes Fazit: der von der ev. Kirchengemeinde initiierte und von uns am 12.12. gestaltete **Lebendige Adventskalender** muss unbedingt wiederholt werden!



Esch, 26.01.2017: Im Martinushaus wollten 40 Personen den **Vortrag** des Fachanwalts **Detlev Balg** zum Thema „**Richtig vererben**“ hören. Der Experte überzeugte durch Konkretheit, Humor und Anschaulichkeit des Vortrags. Am Ende wurde ein Exemplar des Berliner Testaments verteilt.



Pesch, 15.03.17: Eine unspektakuläre **Jahreshauptversammlung** erlebten fast 100 FKV-Mitglieder. Sie wählten zum **stellvertretenden Kassierer Rudi Arnolds**.



Esch, 23.03.17: Frau **Lydia Hointza** vom Marie-Juchacz-Zentrum hielt im Martinushaus ein Referat zur „**Heimplatzfinanzierung**“. Danach hatten die Zuhörer/innen Gelegenheit zum informativen Gedankenaustausch.

80.000 Euro-Erbschaft? Am 6.04.17 meldete der **Wochenspiegel** zur Jahresbilanz der **Kassenwartin Ilse Halmy**: Der Verein habe 2016 „einen Überschuss von 17000 Euro erzielt – vor allem dank einer Erbschaft von etwa **80.000 Euro** ...“ Eine **Falschmeldung!** Eine Null zu viel angehängt - leider. Sie dürfen also weiter spenden!